

In unregelmäßigen Abständen führen wir Vereinsreisen für Mitglieder und Freunde mit internationaler Begegnung bzw. nicht touristischen Programmpunkten durch:



2005: Vietnam, 2007: Estland, Lettland und Litauen
2010/2011: geplant Südamerika, eventuell Türkei

Arbeitsgruppen des Vereins:

AG Rollwald (seit 2006). Zielsetzung ist das Aufrechterhalten des Gedenkens an die Opfer des Lagers Rollwald durch:

Ausstellungen (2006 im Kreishaus und in Rollwald), Organisation und Durchführung der jährlichen Gedenkfeiern am Volkstrauertag, Verwaltung und Verkauf der restlichen Bücher zur Lagergeschichte und die Planung der zukünftigen Gestaltung/ Ausbau der Gedenkstätte Lager Rollwald. In Diskussion sind die folgenden Maßnahmen:

- o Aufstellung von Infotafeln und Wegweisern
- o Symbolisches Mahnmahl für die Gräber
- o Gestaltung und Abtrennung des Geländes

Den ersten Schritt hoffen wir in 2010 verwirklichen zu können.



Gedenkfeier 2008 am Volkstrauertag auf dem Lagerfriedhof

Arbeitsgruppe Bolivien (entstanden in 2008): bestehend aus mehreren aus Bolivien stammenden Frauen bzw. Familien, die Mitglieder im Verein sind und einer wechselnden Zahl externer Freunde. In 2008 haben einige offene Begegnungen unter der

Regie von munaVeRo stattgefunden und Tänzer/innen der Bolivianischen Folkloregruppe von Puerta del Sol traten bei verschiedenen Gelegenheiten wie dem munaVeRo- Kinderfest und beim Info-Abend zu Südamerika auf.

Bildungsinformation und Bildungsförderung für Migranten

Gemeinsam mit dem Ausländerbeirat und weiteren Partnern sowie Schulexperten als Referenten haben wir im September 2009 einen ersten Informationsnachmittag für Migrantenfamilien zu Schulsystem und Bildungswegen und den speziellen Bedingungen in Rodgau durchgeführt.

"Wie helfe ich meinem Kind auf dem Weg durchs Labyrinth", so haben wir die gut angenommene Veranstaltung genannt. Eine Neuauflage und weitere Veranstaltungen im Kreis Offenbach gemeinsam mit dem Deutsch-Türkischen Forum DTFO und weiteren Partnern sowie den Ausländerbeiräten vor Ort ist gerade in der Planungsphase.

Geplant/in Diskussion:

Mittelfristig ist als Hilfe die Einrichtung einer Sammlung wichtiger Dokumente für Migranten, zur Einbürgerung etc. zur Einsicht/ Download auf der Homepage des Vereins (oder die Verlinkung auf offizielle Seiten mit den entsprechenden Informationen) angedacht.

Die Beteiligung an gemischter internationaler/europäischer Begegnung mit Einbeziehung der Türkei, ggf. auch Israels im Rahmen von EU-Förderung (z.B. im Grundtvigt Programm) ist ein längerfristiges Ziel.

Eine intensivere Beteiligung an Bildungsförderung von Migranten ist in Diskussion. Für regelmäßige Angebote werden zusätzliche engagierte Helfer benötigt.

Der munaVeRo-Vorstand ab 17.01.2010

Vorsitzender: Dr. Rudolf Ostermann

Stellvertreter: Dr. Klaus Fendler und Wolfgang Schürer

Schriftführer: Peter Konrad

Rechnungsführerin: Heinke Ostermann

Beisitzer: Franz Dürsch, Brigitte Göllner und Martha Helmbold

gewählte Beiräte: Landrat Oliver Quilling, Luigi Masala, Monika Przibilla und Gerhard Kronenberger

(Der Flyer entspricht dem Informationsstand vom April 2010. Mehr zum Verein und zu aktuellen Veranstaltungen, sowie ein Beitrittsformular zum download finden Interessenten auf unserer Homepage: www.munavero.de
Mehr zum Lager Rollwald unter www.lager-rollwald.de)

munaVeRo
Verein für multinationale Verständigung Rodgau e.V.
Wiesbadener Str.83, 63110 Rodgau, Tel:06106-733325
Fax: 06106-886560; Email: vorstand@munavero.de

Wer wir sind:

Der Verein für multinationale Verständigung Rodgau e.V. (kurz: munaVeRo) wurde am 17.1.1996 gegründet. Er ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für ein friedliches und partnerschaftliches Zusammenleben aller Menschen ungeachtet der unterschiedlichen ethnisch/nationalen Herkunft und kulturellen Besonderheiten einsetzt. Unser Ziel ist die Förderung des Verständnisses füreinander, der Wertschätzung und gegenseitigen Achtung voneinander und einer Begegnung in bewusster gegenseitiger Toleranz.

munaVeRo ist Mitglied der Aktion Gesicht Zeigen!



Autorenlesung mit dem türkischen Kinderbuch-Autor Yücel Feyzioğlu in der HBS Nieder-Roden (Foto munaVeRo, 2009)



Den Schwerpunkt unserer Arbeit sehen wir vor Ort - in Rodgau und der näheren Umgebung wie dem Kreis Offenbach. Hier haben wir uns in den letzten Jahren verstärkt um den Ausbau von Kontakten und Netzwerkarbeit bemüht. Dies schließt den Blick über den Tellerrand sowie Zusammenarbeit und Kontakte über nahe und ferne Grenzen hinaus nicht aus. Entsprechend diesem lokalen Schwerpunkt lebt die Mehrheit unserer Mitglieder in Rodgau, was jedoch nicht Voraussetzung für eine Mitgliedschaft ist.

Bei uns kann jeder Mensch oder auch jede Organisation ("juristische Person") Mitglied werden, die an unseren Zielen mitarbeiten will und bereit ist, die in unserer Satzung festgelegten Grundsätze zu beachten. Wenn Sie gute Ideen und ein wenig Zeit mitbringen, dürfen Sie die gerne gemeinsam mit uns verwirklichen - wir freuen uns über jeden, der mit uns am gleichen Strang ziehen will!

Was wir wollen

nach §2 unserer Satzung gilt:

1. Der Zweck des Vereins ist:

- die Förderung und Verbesserung der Bindung und Verständigung im Zusammenleben aller Bevölkerungsteile Rodgaus, gleich welcher Staats- oder Religionszugehörigkeit.
- das Kennenlernen kultureller und religiöser Eigenheiten der verschiedenen Bevölkerungsgruppen untereinander
- zum Gedanken der Völkerverständigung beizutragen

2. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell neutral.

Wir haben unser Aktionsgebiet seit der Gründung ein wenig über die Ortsgrenzen hinaus erweitert. Von ihren Grundsätzen her sind unsere Ziele jedoch unverändert. Mit der Übernahme der Verpflichtung, nach Auflösung des Fördervereins die Erinnerung an das Strafgefangenen-Lager Rollwald wach zu halten, haben wir unseren Arbeitsschwerpunkt gegen Rassismus um eine sehr konkrete und nachhaltige Aufgabe ergänzt.

Bisherige Aktionen/Arbeit:

Abbau von Vorurteilen durch sachliche Information über andere Kulturen und auch durch ungezwungene Begegnung:

- multinationale/ Folkloreabende mit wechselnden Schwerpunkten und Internationale/Europa-Kinderfeste



- Beteiligung an oder Organisation von Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu Themen von Migration, Problemen des Zusammenlebens, Vorurteilen gegen bestimmte Gruppen (Roma/Sinti), oder zu aktuellen lokalen oder weltpolitischen Ereignissen, die das Zusammenleben der Kulturen/ Menschen beeinflussen.

- Aktionen gegen Rassismus: Plakataktionen, Schulworkshops, Wettbewerbe, Film und Theater.

- Aktionen zur Stärkung des (speziell deutschen) Geschichtsbewusstseins in Hinsicht auf die Folgen von übersteigertem nationalen Selbstwertgefühl und Rassismus (Holocaust-Gedenktag, 9. November, Lager Rollwald etc.)

- Interkulturelle Begegnung der Religionen/ Friedensgebete und Diskussionen

- Punktuellen Aktionen für Jugendliche (Jugendfahrt Holland mit Anne-Frank Haus, Wettbewerbe, Workshops, Aktionen in oder für Schulen, Kinderfeste mit Europaquiz, Europaausstellung etc.,

- Aktionen in Schulen gegen Rassismus und Vorurteile: z.B.: Film "roots germania" und Diskussion über Rassismus mit Mo Asumang 2007, Jugend-Theater "Hin&Weg, sehen" und Diskussion mit Schülern 2009)



Bild: Mo im Nachgespräch mit einem Pressevertreter

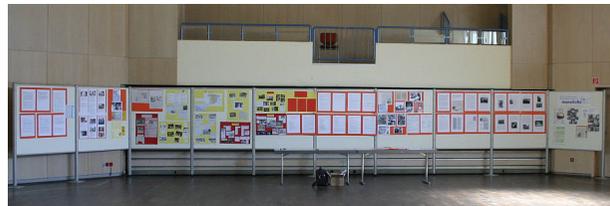
- Länderkundeseminar Türkei für Betreuer von Kitas, Lehrer, Polizei etc.

- Länderinformation von Mitgliedern über ihre Heimatländer oder Reiseberichte (Bolivien, Belgien, Philippinen, China, Vietnam/Kambodia; Polen und Baltikum)

- Länderinformationen (Europa) mit Referenten

- Präsentationen, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zur sachlichen Auseinandersetzung mit dem Islam und zum Vermitteln eines differenzierten Islambildes.

- Ausstellungen: Geschichte der Migration und Migranten in Rodgau mit begleitender Vortragsveranstaltung/ Lesung und Podiumsdiskussion (Neuaufgabe im September 2011 geplant).



- Literaturlesungen zu interkulturellen/internationalen Themen und Autoren, mehrere Europa-LesBar's, 2009: Lesung moderner

arabische Literatur und Autorenlesung eines türkischen Kinderbuchautors an 3 Rodgauer Schulen.

- Organisation von Vorträgen und Kulturveranstaltungen, z.B.: Rom Som (Lyrik und Musik der Sinti und Roma), Putzfrauenkabarett, Diskussionen um Ausländerkriminalität, um die Situation alter Migranten in Deutschland, Kabarett Islam für Anfänger mit Sinasi Dikmen; Vortrag einer Sufi-Meisterin über Sufismus, Vortrag Prof. Toprak zum Thema Gewalt in der Beziehung.



Putzfrauen-kabarett 2001 im Bürgerhaus Nieder-Roden.

- Film-/Infoprogramm mit Diskussionen zum Palästina-Konflikt (1. Film: Asurot, 9/2009), zu Problemen einer interkulturellen Beziehungen (Just a Kiss, 4/2010) und zu weiteren Themen der Verständigung. Geplant ist zukünftig ca. 1 Filmabend je Quartal.
- Vereinsworkshops zur Zielfindung und Programmdiskussion in unregelmäßigen Abständen

Zusammenarbeit in Rodgau

Wir arbeiten mit dem Ausländerbeirat und verschiedenen lokalen Migranten- und Partnerschaftsvereinen zusammen: dem Türkischen Elternverein, dem Alevitischen Kulturzentrum Rodgau, den Aktiven des Spanischen Clubs / der Tanzgruppe, mit den Partnerschaftsvereinen der Stadt Rodgau (Europatag) und dem Deutsch-Polnischen Freundschaftsverein Rodgau.

Zusammenarbeit auf Kreisebene

Mitgestaltung und Planung der Interkulturellen Wochen, Mitarbeit im Integrationsforum für Vereine, Mitarbeit in Initiativen zu Kreis-Partnerschaften, Beteiligung an Infoveranstaltungen.

Zusammenarbeit mit dem Integrationsbüro Kreis Offenbach, dem Europabüro/ Europe-Direct Relais und weiteren Organisationen im Kreis wie dem DTF Rödermark, dem DTFO Deutsch-türkisches-Forum Stadt und Kreis Offenbach, Zusammenleben der Kulturen Dietzenbach, dem Bolivianischen Verein "Puerta del Sol", Frankfurt/Rodgau oder auch dem AMKA Frankfurt.